

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	11
1. EINLEITUNG	14
1.1. Selbstverständlichkeiten und Problemfälle	14
1.2. Konventionen	18
1.3. Sprachwissenschaftliche Tradition	25
1.4. Äußere Orientierung der Sprachwissenschaft	29
1.5. Zu den Begriffen Wissenschaft und Theorie	32
1.6. Aspekte der Sprache	38
1.7. Methodologie der Sprachwissenschaft	49
2. WISSEN UND ARGUMENTIEREN	55
2.1. Wissensbehauptungen	55
2.2. Begründung von Wissensbehauptungen	60
2.3. Die Struktur von Argumentationen	66
2.4. Zur Klassifikation von Argumenten	75
3. WAHRNEHMEN, BESCHREIBEN UND ERKLÄREN	78
3.1. Rückerinnerung: Problemsituationen	78
3.2. Sprachwahrnehmungen	80
3.3. Sprachwissenschaftliche Datenerhebung	83
3.4. Beschreibungen	86
3.5. Beobachtungs- und Beschreibungsadäquatheit bei Chomsky	88
3.6. Erklärungen	92
3.7. Verschiedene Erklärungsbegriffe	97
3.8. Das Hempel-Oppenheim-Schema	99
3.9. Erklärungsadäquatheit bei Chomsky	104
3.10. Modell eines Sprachsystems	113
3.11. Sprachuniversalien	118
4. ABSTRAHIEREN UND DEDUZIEREN	124
4.1. Induktion	125
4.2. Abstrahieren	127
4.3. Erstes Beispiel zur Abstraktion: Äußerungsresultate und Sätze	132
4.4. Zweites Beispiel zur Abstraktion: Soziolekte und Sprachen	137
4.5. Deduktion und Beweis	145
4.6. • Exkurs: Beweis durch Induktion	150

5.	ENTFALTUNG DER DEDUKTIVEN ARGUMENTATION: LOGIK	152
5.1.	Formales Schließen in einem Logiksystem	152
5.2.	Metalogik	159
5.3.	● Logische Syntax	161
5.4.	● Logische Semantik	163
5.5.	● Widerspruchsfreiheit, Vollständigkeit und Unabhängigkeit in Logiksystemen	170
5.6.	Andere Folgerungsbegriffe	172
5.7.	Modalitäten	175
5.8.	Zur Verteidigbarkeit von Aussagen	178
6.	ANWENDUNG DER DEDUKTIVEN ARGUMENTATION IN EMPIRISCHEN WISSENSCHAFTEN: THEORIEN	182
6.1.	Zum Verhältnis von Logik und Theorie	182
6.2.	Symbolisierung, Formalisierung und Axiomatisierung von Theorien	184
6.3.	Zur Interpretation von Theorien	187
6.4.	Theoriesprache und Beobachtungssprache	193
6.5.	Zusammenfassung zur Deduktion	197
7.	EXPLIZIEREN	200
7.1.	Rückerinnerung: Theoriebegriff und Problemsituation	200
7.2.	Begriffsklärung	201
7.3.	Begriffsdefinition	204
7.4.	Begriffsexplikation	206
7.5.	Zur empirischen Deutung sprachwissenschaftlicher Theorien	210
8.	ZUR EXPLIKATION DES BEGRIFFS `GRAMMATISCH IN DER SPRACHE L'	219
8.1.	Voraussetzungen zur Explikation	219
8.2.	Transformationsgrammatik als Explikat für `grammatisch in der Sprache L'	226
8.3.	Grammatiktheorie	231
9.	ZUR EXPLIKATION DES BEDEUTUNGSBEGRIFFS	236
9. I.	DIE SPRACHEXTERNE BEDEUTUNG SPRACHLICHER AUSDRÜCKE (REFERENZSEMANTIK)	238
9.1.	Philosophischer Realismus	238
9.2.	Eine einfachste Version der Referenzsemantik	239
9.3.	Bedeutung und Sinn bei Frege	243

9.4.	● Extension und Intension bei Carnap	246
9.5.	● Die Logik der möglichen Welten und Referenzpunkte	255
9.6.	● Semantik auf der Grundlage einer Kategorialgrammatik	261
9.7.	Kontextabhängigkeit von Intensionen	264
9.8.	● Zur Wahl der semantischen Grundtypen	265
9.9.	Vagheit und partielle Intensionen	267
9.10.	Dreiwertige Logik	270
9.11.	Selektionsbeschränkungen und Präspositionen	271
9. II.	DIE SPRACHINTERNE BEDEUTUNG SPRACHLICHER AUSDRÜCKE (INHALTSEMANTIK)	274
9.12.	Einführende Bemerkungen	274
9.13.	Paradigmatische und syntagmatische Sinnrelationen	276
9.14.	Bedeutungskomponenten und semantische Merkmale	279
9.15.	Wortfelder	281
9.16.	● Bedeutungspostulate und Komponentenanalyse	285
9.17.	Allgemeines zur Bedeutungsanalyse nach Sinnrelationen	287
9.18.	Pseudonotationen	289
9.19.	Exkurs: Ein Beispiel für Pseudoargumentation	295
9.20.	Zur Explikation von Sinnrelationen	300
9.21.	Beispiele für Sinnrelationen	302
9.22.	Sinneigenschaften	307
9.23.	Weitere Arten von Sinnrelationen	308
9. III.	DIE BEDEUTUNG SPRACHLICHER ÄUSSERUNGEN IN KOMMUNIKATIONSSITUATIONEN (SPRECHHANDLUNGSSEMANTIK)	309
9.24.	Einführende Bemerkungen	309
9.25.	Der Bedeutungsbegriff bei Bloomfield	311
9.26.	Zur Semiotik von Morris	315
9.27.	Deskriptive, wertende und normative Aussagen bei Hare	318
9.28.	Illokutionäre Akte bei Austin und Searle	323
9.29.	● Intentionsanalyse der Bedeutung (Grice)	326
9.30.	Skizze zu einer Sprechhandlungstheorie	335
10.	SYSTEMATISCHE OPERATIONEN	353
10.1.	Methodische Operationen zwischen Wahrnehmung und Theorie	353
10.2.	Analogie, Vergleich und historische Rekonstruktion	355
10.3.	Voraussetzungen zur Datenexploration	357
10.4.	Datengewinnung und -verarbeitung	362
10.5.	Exkurs 1: Allgemeines zu formalen Sprachen	364
10.6.	● Exkurs 2: Wichtige Operationen in formalen Sprachen	368
10.7.	● Rekursivität in formalen Grammatiken	375

10.8.	Ein Beispiel für die systematische Modifikation eines Satzes	377
10.9.	Zum Transformationsbegriff bei Harris	381
10.10.	Ein Argument für Tiefenstrukturen (Chomsky)	385
11.	SPRACH- UND GRAMMATIKFAMILIEN	391
11.1.	Probleme zum Begriff des Sprachsystems	391
11.2.	Sprachfamilien	394
11.3.	Kritik der Homogenitätsannahme	396
11.4.	Zur Konstruktion einer Gesamtsprache	399
11.5.	● Theorie der Grammatikfamilien bei Kanngießer	402
11.6.	Abschließende Fragen	409
ANHANG		
	ČABNOMME: Konkrete Syntax	412
ÜBER DEN VERFASSER		417
VERZEICHNIS DER VERWENDETOEN MATHEMATISCHEN UND LOGISCHEN SYMBOLE		418
BIBLIOGRAPHIE		419
PERSONEN- UND SACHREGISTER		426